

Verlag von Hermann Walther in Berlin W., Kleiststr. 14.

[5605] Am 13. Februar wird ausgegeben:

[5657]

Anfang Februar erscheint:

das Februarheft der

Preussischen Jahrbücher.

Herausgegeben von Hans Delbrück.

(Dreiundachtzigster Band. — Zweites Heft.)

Inhaltsübersicht:

Dr. **Carl Neumann**, Privatdozent a. d. Univ. Heidelberg, Die geschichtliche Bildung und die Kunst.
Wilhelm Münch, Geh. Regierungs- und Schulrath in Koblenz, Gedanken über Sprachschönheit.
 Dr. **Dietrich Schäfer**, Professor a. d. Univ. Tübingen, Deutschland und England im Welthandel des 16. Jahrhunderts.
Rudolf Martin, Referendar am königlich Sächs. Statistischen Bureau, Mehr Lohn und Mehr Geschüzel.
Milferstädt, Amtsgerichtsrath in Eberswalde, Irrenhäuser und Entmündigungsverfahren.
Hans Gallwitz, Superintendent in Sigmaringen, Friedrich Nietzsche als Erzieher zum Christenthum.
 Dr. **Georg Gronau**, Berlin, Eine Centralstelle für Photographien.
Notizen und Besprechungen. Philosophie. Dr. A. Lasson, Professor in Berlin: A. Döring, Die Lehre des Sokrates als soziales Reformsystem. Geschichte: G. Meyer von Knonau, Prof. a. d.

Univ. Zürich: Georg Jenatsch, Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner-Wirren, von Ernst Daffter. — P. A.: E. W. Middelndorf, Peru. — D.: Hermann von Petersdorf, General Johann Adolf Freiherr von Thielmann. Max Lenz, Geschichtsschreibung und Geschichtsauffassung im Elsaß zur Zeit der Reformation. — B.: Aus den Papieren der Gräfin Elise Bernstorff, geb. Gräfin Dernath. Litterarisches: Dr. D. Darnack, Rom: Michael Bernays, Schriften zur Kritik und Litteraturgeschichte. Erster Band. Gotthold Klee, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. A. Bettelheim, Geisteshelden. A. Leizmann, Quellenschriften zur neueren deutschen Litteratur- und Geistesgeschichte. — Constantin Köhler, Geh. Leg. Rath a. D., Berlin: Goethes Gedicht an den Mond.

Politische Korrespondenz. W. Schimmelpfeng, Berlin, Die Krediterrundung in der Gewerbeordnung. — (w), Die türkische Krisis. Clevelands Anwendung der Monroedoktrin. Der transvaalische Zwischenfall. — (D). Die Jubel-Feier. Die Flotten-Frage. Die Finanz-Frage. Der Antrag Kaniz und das Zentrum.

2 M 50 s ord., 1 M 90 s netto bar.

Zur Feststellung der Fortsetzungen und zum Einzelverkauf gebe ich dies ganz besonders reichhaltige, vielseitige und bedeutende Heft der Preussischen Jahrbücher auf Verlangen auch in Kommission.

Ich bitte, den beiliegenden Verlangzetteln zu benutzen.

Berlin W., Kleist-Strasse 14.

Ende Januar 1896.

Hermann Walther.

Deutsches Wörterbuch

Kleine Ausgabe

von

Moriz Seyne

Professor a. d. Universität Göttingen.

2. Lieferung

Preis 50 s ord.

Bezugsbedingungen:

1—10 Exemplare mit 30%
in Rechnung oder gegen bar,

11—50 Exemplare mit 40%
gegen bar,

51—99 Exemplare mit 45%

gegen bar und Gutschrift der ersten Lieferung,

von 100 Exemplaren an mit 50%
gegen bar und Gutschrift der ersten Lieferung.

Der gesteigerte Rabatt wird von derjenigen Lieferung ab gewährt, in der erstmalig die höhere Anzahl bezogen worden ist.

Ich bitte um baldige Angabe Ihrer Fortsetzung, da ich unverlangt nicht versende.

Leipzig, den 3. Februar 1896.

S. Hirzel.

96

[5598] In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Die Abendmahlsgedanken Jesu Christi.

Ein biblisch-theologischer Versuch

von

Richard Adolf Hoffmann.

10 Bogen gr. 8°. Preis ca. 3 M ord.

Obige Abhandlung dürfte gerade jetzt, wo die Abendmahlsfrage eine brennende geworden, einem lebhaften Interesse begegnen. Dieselbe bietet viel Neues, in dieser Form noch nicht Vertretene.

Wir bitten, gef. zu verlangen.

Königsberg i/Pr., Februar 1896.

Ferd. Beyers Buchhandlung
(Thomas & Oppermann).

Dreiundachtzigster Jahrgang.

[5404] Demnächst erscheint:

Die Industrie

der

Stärke und der Stärkefabrikate in Nordamerika

und ihr

Einfluss auf den englischen Markt.

Von

Dr. O. Saare,

Geschäftsführer des Vereins für Stärke-Interessenten in Deutschland.

Mit 8 Textfiguren.

Preis ca. 3 M.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 29. Januar 1896.

Julius Springer.